Renovierung der Friedenstunnel-Front
Seite „An der Weide“

Als erster Arbeitsgang wurden die Risse an der Frontseite neu verputzt.
29. April 2019

Herzlichen Dank für die Unterstützung an die DB Netz AG

Renovierung der Friedenstunnel-Front
Seite „An der Weide“

In einem zweiten Arbeitsgang wurde die Parkallee jeweils für zwei Wochen halbseitig gesperrt. Malermeister Jonas Ostendorf brachte die Friedenstunnelfront auf Stand und hat die gesamte Seite frisch angestrichen.

30. April bis 09.06.2019

Herzlichen Dank für die Unterstützung
an Malermeister Jonas Ostendorf und sein Team.

Der Stahlträgertunnel am Friedenstunnel erhält ein neues Großdruckbanner

20. Mai 2019

Herzlichen Dank für die Unterstützung an das Atelier Oliver Dobe

Die Friedenstunnel-Front, Seite „An der Weide“ ist saniert und gestrichen

09. Juni 2019

Wir danken den Firmen Sprenger Verkehrseinrichtung,
STE-BA Gerüstbau GmbH
und Malermeister Jonas Ostendorf mit seinem Team

Einweihung der sanierten Friedenstunnelfront/ Seite 1

Was verbindet „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit dem Friedenstunnel?
Lesung des Märchens in 10 Sprachen der Welt

09. Juni 2019

Die Einweihung der sanierten und frisch gestrichenen Friedenstunnelfront „An der Weide“ startete mit „Friedensklängen“ des Musiker-Duos „Gerd und Antje“.
Anschließend erläuterte der Historiker Torsten Kropp das sozialutopische Motiv des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“.
Auch der Friedenstunnel gilt als Zeichen der Gemeinsamkeit.

Moderation: Regina Heygster

Einweihung der sanierten Friedenstunnelfront/ Seite 1

Was verbindet „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit dem Friedenstunnel?
Lesung des Märchens in 10 Sprachen der Welt

09. Juni 2019

10 Abschnitte des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ wurden anschließend von 10 Personen mit und ohne Migrationshintergrund in 10 Sprachen der Welt vorgetragen:

Deutsch (Abbas Rezai), Französisch (Annette Suderland-Hahn), Türkisch (Vahit Bilmez), Finnisch (Michael Sabass), Kurdisch (Ali Rizai Sevimli), Englisch (Gunnar Zropf), Farsi (Amine Rezai), Holländisch (Rianne van der Ven/ Singh), Japanisch (Siegfried Lörcher), Russisch (Gitta Hasanova).
Zum Abschluss spielte noch einmal das Musiker-Duo „Gerd & Antje“.

Moderation: Regina Heygster